

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Telefon 069 213-83535
Telefax 069 213-29482
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 13.01.2020
Seite 1

Vorfahrt für Elektromobilität:

Mainova errichtet Schnelllade-Hotspots in Frankfurt

Mainova plant in Frankfurt den Aufbau einer Schnelllade-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen will insgesamt 20 Schnellladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten errichten. Die neuen Schnelllader finden sich künftig an insgesamt zwölf sogenannten Lade-Hotspots, die sich möglichst gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet verteilen sollen. Alle Standorte werden öffentlich zugänglich und verkehrsgünstig gelegen sein – beispielsweise auf Supermarktparkplätzen oder in direkter räumlicher Nähe zu Tankstellen. Der Aufbau der Lade-Hotspots beginnt ab dem zweiten Halbjahr 2020.

An den neuen Ladesäulen nutzt Mainova erstmals die leistungsstarke Gleichstrom-Technik. Alle Hotspot-Ladepunkte verfügen über eine Leistung ab 100 Kilowatt (kW), was ein deutlich schnelleres Laden im Vergleich zu Wechselstrom-Ladesäulen ermöglicht. Dank der hohen Ladeleistung ist eine Batterie in rund 20 Minuten bereits zu 80 Prozent geladen – abhängig von der Batteriekapazität. Der Zugang zu den Säulen und die Abrechnung erfolgt kundenfreundlich entweder über die Mainova TankE-Netzwerk-App oder direkt an der jeweiligen Säule.

Mainova-Vorstandsmitglied Norbert Breidenbach sagt: „Seit 2010 investiert die Mainova in den Auf- und Ausbau einer frei zugänglichen Lade-Infrastruktur in Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Jetzt gehen wir mit der Errichtung der Schnelllade-Hotspots den nächsten Schritt. Denn E-Mobilität ist ein

wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung des Verkehrsektors. Mainova trägt so zum Klimaschutz in ihrer Heimatstadt bei.“

Vorreiter der Elektromobilität in Frankfurt Rhein-Main

Mainova betreibt in Frankfurt und der Rhein-Main-Region inzwischen mehr als 100 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Zusätzlich setzt der Energiedienstleister auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur im privaten über den halb-öffentlichen bis hin zum öffentlichen Bereich in Wohnquartieren, Unternehmen oder Kommunen. Dafür bietet das Unternehmen beispielsweise mit dem „Charge-Kit Home“ ein Komplettpaket für private Nutzer. Mainova-Ladelösungen gibt es zudem unter anderem für Firmenparkplätze oder Wohnquartiere. Insgesamt sind mittlerweile mehr als 300 Ladepunkte entstanden.

Breidenbach ergänzt: „Mit den Schnellladern reagieren wir auch auf Kundenbedürfnisse wie dem kurzfristigen Aufladen im öffentlichen Raum. So werden die neuen Hotspots zusammen mit den Mainova-Ladelösungen für Privat- und Geschäftskunden einen wichtigen Beitrag zum Vorankommen der E-Mobilität in der Region leisten.“

Über die Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2018 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.